

Pflanzenbau Aktuell Nr.4/2021 Wachstumsregler- und Fungizideinsatz in Wintergetreide

Wachstumsregler

Sobald nach der aktuellen Kälteperiode wieder wüchsiges Wetter einsetzt, werden die Wintergetreidebestände zügig ins Schossen gehen. Um späteres Lagergetreide und damit Ertrags- und Qualitätseinbußen zu vermeiden ist der Einsatz von Wachstumsreglern sinnvoll. Bezüglich der angewendeten Aufwandmengen und Wirkstoffe gilt jedoch einiges zu beachten.

In Beständen mit einem starken Haupttrieb und schwachen Nebentrieben, sowie bei allgemeinen schwachen und dünnen Weizenbeständen (Spätsaaten), empfiehlt sich bis zum Bestockungsende der Einsatz von **Chlormequatchlorid**, um den Haupttrieb im Wachstum einzubremsen und die Nebentriebe zu stärken.

Dadurch wird der Bestand angeglichen.

Die Einkürzung mastiger und wüchsiger Bestände mit starken Haupttrieben sollte mit einem **Trinexapac-** oder **Prohexadion-haltigen** Produkt erfolgen.

Die Aufwandmenge der eingesetzten Wachstumsregler ist von mehreren Faktoren abhängig:

- **Sorteneigenschaften:** standfeste, kurzstrohige Sorten benötigen weniger Wachstumsregler.
- **Nährstoffversorgung** des Bodens: bei gut versorgten und humusreichen Böden mit einem hohen N-Nachlieferungspotenzial ist die Gefahr von Lager größer und sollte bei der Aufwandmenge des Wachstumsreglers berücksichtigt werden.
- **Wasserversorgung:** auf Böden, welche zu Vorsommertrockenheit neigen ist die Aufwandmenge leicht zu reduzieren.
- **Witterung:** der Wirkstoff Prohexadion-Calcium wirkt bei kälteren Temperaturen besser als Trinexapac-Ethyl. Dieser wirkt jedoch bei intensiver Strahlung länger.

Fungizideinsatz

Regional treten in den Wintergetreide-Beständen **frühe Infektionen** mit Pilzkrankheiten auf. Vorhandene Septoria-Infektionen resultieren meist aus dem Herbst und sind momentan noch nicht bekämpfungswürdig. Jedoch sollten auftretender **Mehltau**, **Netzflecken** und vereinzelt auch **Zwergrost** in der Gerste mit geeigneten Mitteln behandelt werden. Auch die **Halmbruchgefahr** in getreidelastigen Fruchtfolgen ist nicht zu unterschätzen. Insbesondere durch Frühsaaten und vermehrte Infektionen in den Vorjahren wird ein Befall befördert.

Je nach Infektionsbild empfehlen wir **0,8-1,0 l/ha Input Classic** (Mehltau, Halmbruch, Rost, Netzflecken), **0,8-1,0l/ha Balaya** (Mehltau, Netzflecken, Rost). Sollte nur Mehltau auftreten eignet sich **0,2-0,25 l/ha Vegas** hervorragend zur Bekämpfung.

Die **Zulassung von Vegas** ist zum 31.12.2020 ausgelaufen. Somit endet der Abverkauf am 30.06.2021 und die Aufbrauchfrist zum 30.06.2022. Beachten Sie auch die Aufbrauchfrist für **Epoconazol-haltige Produkte**, diese endet am 30.10.2021.

Hinweis: Achten Sie auf einen **Azol-Wechsel** in der Spritzfolge um Resistenzen zu vermeiden. **Prothioconazol** sollte, wenn möglich, nur einmal zum Einsatz kommen. Aufgrund dessen ist es Lohnenswert sich bereits jetzt Gedanken zur T2- und gegebenenfalls T3-Behandlung zu machen um Doppel- oder Dreifach-Anwendungen eines Azolwirkstoffes zu vermeiden.

Übersicht: Auswahl an Wachstumsreglern in Wintergetreide

	Manipulator	CCC 720/ Stabilan 720	Calma	Moddevo	Moddus	Countdown NT	Medax Top	Prodax			Fabulis OD	Camposan Extra/ Cerone 660
Wirkstoffe	Chlormequat		Trinexapac				Mepiquat Prohexadion	Trinexapac Prohexadion			Prohexadion	Ethephon
Wirkstoff- gehalt (g/l bzw. g/kg)	620	720	175	250	250	250	300 50	75 50			50	660
max. Anzahl zugel.	1 2	1	1	1	1	1	1	1	2 Abst. min. 7 T.	3 Abst. min. 7 T.	2 Abst. v. 7 T.	1
Anwendungen	Abst. min. 21 T.											
Einsatzzeitraum (BBCH) und max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha												
Winter- weichweizen	(21-41) 1,8 oder Splitting 0,8 / 1,0	(21-31) 2,1	(31-39) 0,4	(25-39) 0,3	(31-49) 0,4	(31-39) 0,4	(30-39) 1,5	(29-39) 0,75 oder (39-49) 0,5	(29-49) 0,5 / 0,5	(29-49) 0,5 / 0,25 / 0,25	(00-39) 1,5	(37-51) 0,7
Wintergerste	(21-41) 2,3 oder Splitting 1,3 / 1,0	n.z.	(31-39) 0,8	(29-49) 0,6	(31-49) 0,8	(31-39) 0,8	(30-39) 1,5	(29-39) 1,0 oder (39-49) 0,75	(29-49) 0,75 / 0,75	n.z.	(00-39) 1,5	(32-49) 0,7
Winterroggen	n.z.	(30-37) 2,0	(31-39) 0,6	(25-49) 0,5	(31-39) 0,6 oder (39-49) 0,3	(31-39) 0,6	(30-39) 1,5	(29-39) 1,0 oder (39-49) 0,75	(29-49) 0,5 / 0,5	(29-49) 0,5 / 0,25 / 0,25	n.z.	(37-49) 1,1
Triticale	(21-41) 1,4	(30-37) 2,0	(31-39) 0,6	(25-49) 0,5	(31-39) 0,6 oder (39-49) 0,3	(31-39) 0,6	(30-39) 1,5	(29-39) 0,75 oder (39-49) 0,50	(29-49) 0,5 / 0,5	n.z.	(00-39) 1,5	(37-39) (37-49) * 0,75
Dinkel	(21-41) 1,8 oder Splitting 0,8 / 1,0	n.z.	n.z.	n.z.	(31-49) 0,4	(31-39) 0,4	n.z.	(29-39) 0,75	n.z.	n.z.	n.z.	(37-51) 0,7 *
Winter- hartweizen	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.	(31-39) 0,6	n.z.	(30-39) 1,0 (Sommer) 1,5 (Winter)	(29-39) 0,5	n.z.	n.z.	n.z.	(37-51) 0,7 *

* Anwendung nur mit Cerone 660 möglich

n.z.: nicht zugelassen